

Inhaltsverzeichnis		Seite
Bereich: 01	Mobile Trennwand	1
Abschnitt: 01	Baustelleneinrichtung, Werk- und Montageplanung, Doku	11
Abschnitt: 02	Mobile Trennwand	12
Abschnitt: 03	Wartung	13
Abschnitt: 04	Stundenlohnarbeiten	14
Zusammenstellung		15
Gesamtseitenzahl		16

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

01 Mobile Trennwand

Ergänzung der Angebotsanforderung

Ergänzung der Angebotsanforderung

Entschädigung für die Ausarbeitung von Unterlagen:

Für die Ausarbeitung der mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen erhält der Bieter keine Entschädigung.

Referenzlisten:

Referenzlisten sind kostenfrei auf Verlangen des Auftraggebers spätestens innerhalb sechs Werktagen dem Bauherrn vorzulegen. Diese Referenzen müssen in deutscher Sprache nachprüfbar sein.

Automatische Sortierung:

Die Verdingungsunterlagen wurden automatisch sortiert. Der Bieter hat die Vollständigkeit der Unterlagen anhand der Seitenzahlen zu prüfen und fehlende Blätter bei der ausschreibenden Stelle anzufordern.

Doppelseiten sind auszusortieren und zu vernichten.

Hinweise und Auskünfte zu den Verdingungsunterlagen im Sinne der Nr. 1 der Bewerbungsbedingungen EVM (B) BwB/E sind der ausschreibenden Stelle bis 8 Tage vor Angebotseröffnung mitzuteilen.

Rechtzeitige Auskünfte werden spätestens 6 Kalendertage, in Fällen besonderer Dringlichkeit, 4 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist erteilt.

Änderung der Freistellungsbescheinigung:

Der Auftragnehmer verpflichtet sich jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf die vorgelegte Freistellungsbescheinigung nach § 48b EstG dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Technische Vorbemerkungen Allgemein

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN ALLGEMEIN

Allgemeines

Zur Abwicklung des Bauvorhabens ist die Zusammenarbeit mit anderen Gewerken erforderlich. Deshalb sind in Absprache mit der Bauleitung die technischen Bedingungen und Zeitabläufe der betroffenen Roh- und Ausbaugewerke zu beachten.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden. Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleiben die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und sind auf die vorgesehene Beläge einzustellen.

Das Lagern von feuergefährlichen Stoffen auf der Baustelle ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Bauleitung im für die Arbeiten unbedingt notwendigen Umfang zulässig. Nach Aufforderung durch den Auftraggeber sind benutzte Räume innerhalb von drei Werktagen besenrein zu räumen.

Mitgeltende Normen und Regeln

Der Ausschreibung, der Ausführung, dem Aufmaß und der Abrechnung liegen die VOB in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung zugrunde. Sämtliche im nachfolgenden LV beschriebenen Arbeiten sind nach dem aktuellen "Stand der

LV

Projekt: 20-034

Neubau Hospiz in Pfarrkirchen

LV: 06

MOBILE TRENNWAND

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Technik" und den aktuellen "Regeln der Technik" auszuführen. Ebenso zu beachten sind die bauaufsichtlichen Zulassungen und Herstellerrichtlinien der angebotenen Produkte.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit den Europäischen Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Bei der Ausführung der Arbeiten sind alle Auflagen der Bauaufsichtsbehörde, die Vorschriften der Berufsgenossenschaft, der Gewerbeaufsicht und die Vorschriften der Unfallverhütung einzuhalten.

Angaben zur Baustelle:

Transportwege

Zufahrtmöglichkeiten:

Die Baustelle kann von einer Erschließungsstraße angrenzend an die Straße "Robert-Koch-Straße" her befahren werden.

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Lager und Arbeitsplätze, Deponien

Die Lage und Größe der Flächen für die Baustelleneinrichtung und für den Materiallagerplatz ist nach Besichtigung der Baustelle in Augenschein zu nehmen. Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das erforderliche Gerät, Schutt, Container, das zu verwendende Material und dergleichen auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden. Zusätzliche Flächen können vom Auftraggeber nicht zur Verfügung gestellt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass alle benützten Flächen nach Räumung der Baustelle zu reinigen und wieder ihren ursprünglichen Zustand zu versetzen sind. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Hebezeuge

Sämtlich erforderliche Hebezeuge die für die Ausführung der Leistung erforderlich sind, sind vom Auftragnehmer zur Verfügung zu Stellen. Kosten hierfür sind in die EP's einzukalkulieren.

Angaben zur Ausschreibung

Jeder Bieter sollte vor Angebotsabgabe eine Besichtigung an Ort und Stelle durchführen, um die gesamte Baumaßnahme, die räumlichen Verhältnisse, die äußeren Umstände, Transportwege und Erschwernisse kennen zu lernen. Eine Geltendmachung besonders schwieriger Arbeiten, die sich auf Ortskenntnis bezieht und die nach Ansicht des Unternehmers im Leistungsverzeichnis nicht oder nur teilweise bzw. ungenügend oder ungenau erwähnt wurde, ist ausgeschlossen.

Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Das eingebaute Material muss dem Muster entsprechen; eine Bestätigung des Musters durch den Auftraggeber ist einzuholen.

Sofern in der Position nichts anderes angegeben, gilt der Angebotspreis einschl. liefern zum Einbauort und verarbeiten sämtlicher Materialien und Werkstoffe.

Zum Abschluss der Leistung ist dem Auftraggeber eine Dokumentation aller auf der Baustelle eingesetzter Materialien, Zulassungen, Technische Datenblätter usw. zu Übergeben.

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen**Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen**

Grundlage für die Leistungen sind die Zeichnungen der Architekten und die von den Architekten zur Ausführung freigegebenen Werks- und Montagepläne des Auftragnehmers.

Güteüberwachung

Für Baustoffe, die aufgrund bauaufsichtlicher Vorschriften einer Güteüberwachung bedürfen, sind die entsprechenden Nachweise Nebenleistung.

Statische Anforderungen

Die Konstruktion einschließlich der Verbindungselemente müssen alle auf sie einwirkenden Kräfte aufnehmen und auf die Tragwerke des Baukörpers abgeben können. Der Auftragnehmer hat die statischen und konstruktiven Anforderungen seiner Ausführungen normgemäß zu berechnen, die Sicherheit nachzuweisen, seine Ausführung danach zu richten und mit den Planern und

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

den anderen ausführenden Firmen abzustimmen. Die dazu erforderlichen Unterlagen, einschließlich evtl. erforderlicher Prüfzeugnisse, sind Nebenleistung. Die Konstruktion muss die Bauverformungen aus Verkehrslasten, Temperatureinflüssen sowie Kriechen, Schwinden des Baukörpers und Rohbautoleranzen berücksichtigen.

Baubeschreibung

BAUBESCHREIBUNG

Vorbemerkung

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

1. Allgemeine Beschreibung der Bauaufgabe

Der Landkreis Rottal-Inn plant durch den erhöhten Bedarf einen Neubau einer stationären Hospizeinrichtung in Pfarrkirchen. Die neue Hospizeinrichtung umfasst nach Fertigstellung 8 Besucherzimmer sowie 2 Angehörigenzimmer. Diese wird auf dem Bauareal des Bebauungsplanes Galgenberg II geplant und bekommt die zukünftige Adresse Robert-Koch-Straße 2.

Der eingeschossige Bau hat eine L-förmige Grundrissform und teilt sich in zwei Teile auf. Der Eingangsbereich befindet sich mittig im Verschneidungspunkt der beiden Gebäudeteile und wird durch ein Vordach geschützt. In diesem Gebäudebereich befinden sich der Empfang mit Backoffice, die Toiletten, die Küche sowie einige Lagerräume für Küche und Wäsche.

Im westlichen Gebäudeteil befinden sich die Büros der Verwaltung und des Hospizvereins, die Umkleiden, die Technikräume sowie Putz- und Wäscheraum. Außerdem wird noch ein Getränkelager sowie der Begegnungsraum darin untergebracht.

Im südöstlichen Gebäudebereich ist der Wohnbereich für die Bewohner mit 8 Bewohner- und 2 Angehörigenzimmer, die Begegnungszone mit Besprechungsraum, die Dienstzimmer mit Pflegearbeitsraum, das Pflegebad und weitere Lagerräume für Pflegegeräte, Schmutzwäsche sowie der Serverraum untergebracht.

Im Dachraum erfolgt die Verlegung der Medien sowie die Unterbringung der zentralen Lüftungsanlage. Der Zugang zum Dachraum erfolgt über eine Stahl-Außentreppe.

Eine zentrale Lüftung, die im Dachgeschoss untergebracht wird, versorgt alle notwendigen Räume. Das Heizen der Räumlichkeiten wird durch eine Wärmepumpe gewährleistet.

Der gesamte Gebäudekomplex wird nach den heutigen Brandschutzrichtlinien umgesetzt. Die Einrichtung ist durch eine Brandwand getrennt und wird als zwei Nutzungseinheiten gesehen. Zusätzlich erfolgt noch eine Abtrennung der größeren Nutzungseinheit in 2 Rauchabschnitte. Es befinden sich in allen Aufenthaltsräumen Fluchtmöglichkeiten direkt ins Freie.

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Die stationäre Hospizeinrichtung befindet sich auf dem Grundstück mit der Flurnummer 673/104 der Gemarkung Pfarrkirchen und ist im Eigentum des Landkreises Rottal-Inn. Das Gelände ist leicht abschüssig. Daher müssen große Erdbewegungen stattfinden, um das Gebäude ebenerdig in der Geländetopographie einbringen zu können. Eine Bodenuntersuchung wurde erstellt. An Gelände sowohl Abgrabungen sowie auch Aufschüttungen notwendig.

Die Versorgung mit Wasser, Strom und Telekommunikation ist durch die Erschließung des Baugebiets Galgenberg II vorhanden.

1.1 Geplanter Umfang der Baumaßnahme

Es ist geplant als Gründung eine tragende Bodenplatte vorzusehen und die Baukonstruktion komplett in Holzbauweise zu errichten. Der Holzbau wird zum Teil verputzt oder mit einer Holzfassade versehen. Der Baukörper besitzt zwei Satteldächer mit Blechdacheindeckung, welche am Eckpunkt miteinander verschneiden..

Die Garten- und Erschließungsflächen liegen um die Hospizeinrichtung.

Barrierefreiheit

Durch den einstöckigen Bau ist alles ebenerdig und durch einen Rollstuhl befahrbar. Die Barrierefreiheit ist somit gegeben.

1.2 Geplante Gewerke:

- Bauunternehmerarbeiten
(Erd-, Beton-/Stahlbetonarbeiten)
- Estricharbeiten
(Abdichtungs-, Estricharbeiten)
- Zimmererarbeiten
(Gerüst-, Zimmerer-, Dachdeckerarbeiten, Holzständerinnen- bzw. /-außenwände, Spenglerarbeiten, Fassadenarbeiten)
- Fenster und Aussentüren,
(Fenster- und Türelemente, Fensterbänke Innen)
- Metallbauarbeiten
(Brandschutzelemente, Fenster- und Türelemente)
- Trockenbauarbeiten
(Gipskartondecken, Gipskartonwände)
- Mobile Trennwand
- Sanitärinstallation
- Lüftungsinstallation
- Elektroinstallation und Beleuchtung
- Sonnenschutzeinrichtungen
- Malerarbeiten
(Anstrich Wände und Decken)
- Fliesenarbeiten
(Wand- und Bodenfliesen)
- Bodenbelagarbeiten
(Bodenbeläge)
- Schreinerarbeiten
(Innentüren, Sanitär trennwände)
- Schlosserarbeiten
(Metallstützen mit farbiger Legierung)
- Möblierung
- Außenanlagen
- Feinreinigung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

1.3 Geplanter Bauablauf

siehe beigelegter Bauzeitenplan.

2. Angaben zur Baustelle

2.1. Lage der Baustelle

(Zu entnehmen aus beigefügtem Übersichtslageplan)

Die Hospizeinrichtung befindet sich im Baugebiet Galgenberg II und wird ringsum von einem Wohngebiet, dem Kreiskrankenhaus und Kindertagesstätten sowie Containerbauten zur Verwaltung des Landkreises umschlossen.

Die Anschrift der Baustelle lautet in Zukunft:

Robert-Koch-Straße 2

84347 Pfarrkirchen

2.2 Vorhandene öffentliche Verkehrswege

Die Baustelle ist über die Robert-Koch-Straße aus zu erreichen.

2.3 Zugänge, Zufahrten

Gesonderte Zufahrten zu der Baustelle über das öffentliche Verkehrsnetz hinaus werden nicht zur Verfügung gestellt. Die Zufahrten und Zugänge zu den anliegenden Grundstücken müssen während der Bauzeit für die Anlieger aufrechterhalten werden. Dies ist in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

2.4 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

Wasseranschlüsse und Stromanschlüsse werden vom AG kostenlos zur Verfügung gestellt. Gas- und Druckluftanschlüsse sowie Anschlüsse an Entsorgungsleitungen werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Die anfallenden Verbrauchsgebühren werden vom AG getragen.

2.5 Lager- und Arbeitsplätze

Auf dem Baugrundstück werden vom AG Lagerflächen und Parkplätze in begrenztem Maß zur Verfügung gestellt.

Benötigt der AN darüber hinaus Arbeits- oder Lagerflächen, sowie Parkplätze, so hat er sich diese selbst auf seine Kosten zu beschaffen bzw. ihre Benutzung zu vereinbaren.

2.6 Zu schützende Bereiche und Objekte

Die an das zu bebauende Grundstück angrenzenden Flächen und Bauwerke müssen bei der Bauausführung in größtmöglichen Umfang geschont werden. Ebenso ist der Umgang mit wassergefährdenden Stoffen zu vermeiden bzw. notwendige Sicherheitsmaßnahmen zu treffen.

Aufgestellte Schutzeinrichtungen, Abdeckungen und Umwehrungen sind eigenverantwortlich in regelmäßigen Abständen zu prüfen bzw. zu erneuern. Da die Baustelle nur über über das an die Baustelle angrenzende Wohngebiet befahren werden kann, wird zum Schutz der Anwohner die Arbeitszeit von 7.00 Uhr bis 18.00Uhr festgelegt.

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

2.7 Öffentlicher Verkehr

Der AN hat zu jeder Zeit der Baumaßnahme dafür Sorge zu tragen, dass der Anliegerverkehr aufrechterhalten bleibt. Notwendige halbseitige Sperrungen sind durch den AN frühzeitig beim AG zu beantragen. Die Kosten für eventuelle Sperrungen werden ebenfalls seitens des AG getragen.

2.8 Aufmassverfahren

Für die Erstellung der Aufmasse sind Vordrucke nach dem Muster des AG zu verwenden. Alle Aufmaße haben ausnahmslos im Beisein der Bauleitung zu erfolgen.

Soweit andere Vordrucke verwendet werden sollen, müssen diese sämtliche Angaben des Musters des AG enthalten.

2.9 Bauabschnitte

Der Neubau der Hospizeinrichtung erfolgt in einem Bauabschnitt. Die in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen umfasst die auszuführenden Leistungen während dieses Bauabschnittes. Eine nachträgliche, durch zeitliche Verschiebungen bedingte Erhöhung des Angebotspreises wird von vorneherein ausgeschlossen.

2.10 Zeitablauf Arbeiten Mobile Trennwand

Die Arbeiten der Mobilen Trennwand erfolgen in zwei Abschnitten (siehe Bauzeitenplan).

Zuerst muss die Laufschiene vorab geliefert und montiert werden. Dies erfolgt vor dem schließen der Abhangdecken.

Beim zweiten Abschnitt wird die eigentliche Trennwand montiert.

Der genaue Zeitliche Ablauf kann abweichend zum Bauzeitenplan je nach Baufortschritt erfolgen. Die Koordination erfolgt durch die Bauleitung.

Dieser Zeitliche Ablauf ist in die Einheitspreise miteinzukalkulieren.

Eine Mehrkostenanmeldung wegen der zeitlichen Aufteilung der Arbeiten der Mobilen Trennwand ist ausgeschlossen.

2.10 SiGeKo

Ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator wird vom AG beauftragt.

3. Ausführungsunterlagen

Ausführungsunterlagen werden vom AG zur Verfügung gestellt und sind umgehend nach Erhalt auf Durchführbarkeit zu prüfen. Festgestellte Fehler oder Bedenken bei der Bauausführung sind dem AG umgehend zu melden.

Nachträglich (nach Bauausführung) mitgeteilte Fehler oder Bedenken werden nicht anerkannt.

4. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

- siehe Leistungsbeschreibung und Vorbemerkungen -

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Verwendung geprüfter Systeme

Verwendung geprüfter Systeme

Für sämtliche zu verbauenden Systeme sind nach Abschluss der Ausführung Prüfzeugnisse und Leistungserklärungen nach EU-Bauproduktenverordnung vorzulegen und die Konformität zu den Herstellervorgaben hinsichtlich fachlich korrekter Ausführung nachzuweisen. Sofern erforderlich sind bauaufsichtliche Zulassungen / Prüfzeugnisse zu den verbauten Systemen vorzuweisen.

Technische Vorbemerkungen Trennwände

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN TRENNWÄNDE

Allgemeine Leistungsbeschreibung

Mobile schalldämmende Trennwand mit halbautomatischer Bedienung

Trennwandsystem bestehend aus unabhängig voneinander verfahrbaren Einzelementen.

Jedes Element wird manuell verfahren und zu einer vollständig geschlossenen Wand aufgebaut. Die Dichtleisten eines jeden Elements bekommen nach Zusammenschieben der Elemente vom bereits aufgebauten Element einen elektrischen Impuls und werden mittels Elektromotor ausgefahren.

Die Elementstärke beträgt 100 mm und besteht aus einer zweischaligen Konstruktion.

Beidseitig beplankt mit 16 mm oder 19 mm starken Dreischicht-Güteplatten (E 1) nach DIN, lösbar verschraubt montiert / freischwingend aufgehängt. Jedes Element hat oben an ein oder zwei Punkten wartungsfreie, kugelgelagerte Laufrollenwagen, die leichtgängig in Deckenschienen laufen. Die gesamte Trennwand wirkt im geschlossenen Zustand wie eine Massivwand.

Die Herstellung der Trennwand erfolgt nach einem verbindlichen Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001 nachweisen zu können.

Konstruktion:

Verwindungssteife Elementkonstruktion mit 16 mm oder 19 mm starken Dreischicht-Güteplatten (E 1) nach DIN. Maximale Verwindungssteifheit durch umlaufende, lösbare Verschraubung auf spezielle, oberflächenveredelte und selbstzentrierende Stahl-Rahmenverbinder oder entkoppelte Aufhängung der Deckplatten am Stahl-, Alu-Rahmen. Elementstärke mindestens 100 mm, hochschalldämmend bis R_{wp} 60 dB, bestehend aus umweltfreundlichen und korrosionsfreien Materialien. Ein- oder zweiflügelige Türen mit sichtbaren, kugelgelagerten Metallbändern, eingelassenen Griffschalen und automatischer Türblatt-Verriegelung beim Verfahren. Vorgerichtetes Schloß für bauseitigen Profilzylinder (PZ).

Ausfahrbare Dichtleisten:

Zur horizontalen Element-Abdichtung bewegliche, federnd gelagerte Doppeldichtleisten. Der Andruck der oberen und unteren Dichtleiste erfolgt über eine wartungsfreie Mehrgelenk- Spindelmechanik, bzw. Kegelrad- Getriebe. Die Dichtleisten werden gegen Fußboden und Deckenschiene gepresst, dichten die Trennwand ab und gleichen Fußbodenunebenheiten aus.

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Dichtleisten aus zweischaligen, schwarzen Aluminiumprofilen, ausgelegt für höchste Ansprüche an Schalldämmung und Standfestigkeit. Dichtlestenhub maximal 40 mm möglich, Anpressdruck mindestens 1500 N, ansteigend bis 3000 N, je nach Dichtlestenhub. Obere und untere Dichtleisten mit speziell geformten Dichtleisten-Endstücken aus PE-LD und zusätzlichen Hohlkammer-Dichtungen.

Halbautomatik:

Die oberen und unteren Dichtleisten werden mit einem 24V Motor angetrieben. Die elektrische Verbindung zwischen den Elementen wird mit aufgesetzten Kontakten hergestellt. Eingelassene Verbindungen sind nicht zugelassen. Das Teleskopelement verschließt automatisch gegen die Wandleiste. Der korrekte Verschluss wird mit einer grünen LED Lampe angezeigt. Die Bedieneinheit ist im Anschlussprofil zu integrieren. Bauseitig ist ein 230/110V Anschluss zu erstellen weitere Verdrahtungsarbeiten sind nicht erforderlich.

Schalldämmung:

Die Schalldämmung der mobilen Trennwand ist gem. DIN ISO 140-3: 2005 mit Angebotsabgabe nachzuweisen. Der Nachweis ist bei Durchgangstüren, Halbautomatischen Anlagen sowie Schallabsorbierenden Oberflächen als vollständiges Prüfzeugnis zu führen. Das Prüflaboratorium muss nach DIN EN ISO EC: 17025 akkreditiert sein.

Elementverbindung:

Zur vertikalen Abdichtung der Elemente sind ineinander tauchende Abschlussprofile vorzusehen. Die Profile sind konkav / konvex zu gestalten. Zur optimalen Abdichtung soll die Eintauchtiefe mindestens 30 mm betragen. Diese Eintauchtiefe gewährleistet das Selbstzentrieren der Elemente beim Zusammenfahren und bei einer eventuellen Deckendurchbiegung bleibt die vertikale Dichtung erhalten. Hilfskonstruktionen wie Magnetleisten sind nicht zulässig.

Elementaufhängung:

Jedes Element ist mit ein (Einpunkt-Mittelaufhängung) oder zwei (Zweipunkt-Aufhängung) kugelgelagerten, wartungsfreien Laufrollenwagen, die in Deckenschienen laufen, zu liefern. Die Aufhängung der Elemente an die Laufrollenwagen erfolgt über kardanisch gelagerte Tragbolzen. Die Deckenschienen und die Rollenwagen müssen wartungsfrei sein. Deckenschienen aus Aluminium oder Stahl, mit oder ohne Aufschlagwinkel.

Laufschienen:

Decken-Laufschienen aus Aluminium- oder Stahl-Profilen, je nach Gewicht der Elemente. Die Abmessungen entsprechend den statischen Bedingungen. Die Parkbereiche der Laufschienen-Anlagen sind vorgefertigt in einem Stück komplett auszuliefern, um Maßabweichungen bei der Montage auszuschließen.

Elementjustierung:

Um bauseitig bedingte Höhendifferenzen ausgleichen zu können, muss die mobile Trennwand höhenjustierbar sein. Die Höhenverstellung muss an jedem Element separat von außen, ohne Öffnen der Deckenverkleidung oder

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Elemente, leicht möglich sein. Die Höhenverstellung ist gegen unbeabsichtigtes Verstellen automatisch zu sichern.

Befestigung der Deckenschiene:

Die Decken - Laufschiene sind vom Bieter mitzuliefern und zu befestigen. Es gelten die Vorschriften nach DIN 18 800. Stahlabhängekonstruktionen müssen verstellbar sein, um spätere eventuelle Deckensenkungen auszugleichen. Alle verwendeten Materialien sind korrosionsgeschützt einzubauen.

Die Deckenschiene müssen bereits im Vorfeld/zu einem früheren Zeitpunkt wie die eigentliche Montage der Mobilen Trennwand erfolgen. Die Mehrkosten für die zweimalige Anfahrt muss in die EPs miteinkalkuliert werden.

Teleskopelement:

Zum Aufbau der Trennwand ist das abschließende Element als Teleskopelement auszubilden. Der Hub des Teleskop-Ausfahrteiles, welches kardanisch aufgehängt ist, muss bis 120 mm möglich sein. Damit wird die Trennwand horizontal festgestellt, gleichzeitig werden mögliche bauseitige Längenunterschiede und lotrechte Abweichungen ausgeglichen. Der Hub muss zur Regulierung des Anpressdruckes von 0 bis 1000 N einstellbar sein. Das Teleskopteil muss mit einem außenliegenden / innenliegenden Hubteil ausgebildet werden. Es verschließt automatisch gegen die Wandleiste. Der korrekte Verschluss wird mit einer grünen LED Lampe angezeigt.

Abschottung:

Vom Bieter ist eine Abschottung über der Deckenschiene in Trennwandachse mitzuliefern und zu befestigen. Die Abschottung muss dem geforderten Schalldämmwert entsprechen. Sie wird an der Deckenschiene und an angrenzende Bauteile fugendicht angebracht.

Schlupftürelement, 1-flügelig:

Ein Wandelement ist mit einer integrierten Schlupftür zu liefern. Dieses Türblatt soll eine lichte Durchgangshöhe von 2,03 m, wahlweise 2,15 m und eine lichte Durchgangsbreite von 0,85 m, wahlweise 1,00 m erhalten.

Das einflügelige Schlupftürelement ist wegen der Element-Gesamtbreite als 1-Holm Tür auszubilden. Das Türblatt ist unten mit einer automatischen Dichtleiste auszurüsten, deren Hub verstellbar sein muss.

Beim Verfahren des Wandelementes darf sich das Türblatt nicht öffnen lassen.

Das Türblatt ist mit kugelgelagerten Türbändern, einem Einsteckschloss und eingelassenen Griffschalen, vorbereitet für einen Profilzylinder-Einbau, zu liefern.

Prüfzeugnisse:

Für die mobile Trennwand sind folgende Prüfungen durch Zeugnisse nachzuweisen:

- TÜV-Prüfung inkl. GS-Zertifikat nach DIN 31000 und Fertigungsüberwachung
- Ballwurfsicherheit nach DIN 18032
- Schalldämmung nach DIN 20 140-3, ggf. inkl. Tür mit Angebotsabgabe vorzulegen
- SeeBG-Zertifikat B-30 für Schiffe
- Qualitätszertifikat nach DIN EN ISO 9001:2008
- Rauchschutz mit Tür

LV

Projekt: 20-034
LV: 06

Neubau Hospiz in Pfarrkirchen
MOBILE TRENNWAND

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.01	Baustelleneinrichtung, Werk- und Montageplanung, Doku				
01.01.0010	Baustelle einrichten räumen Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen einrichten und räumen.	1,000	psch	.....	.....
01.01.0020	Baustelleneinr. vorhalten Baustelleneinrichtung für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen vorhalten.	2,000	Mt	.....	.....
01.01.0030	Erstellen von Werk- und Montageplanung Anfertigen der Werk- und Montageplanung für alle nachstehenden Bauteile in prüffähiger Form: Lieferung der Pläne mind. 3 Wochen vor Fertigung 3-fach in Papierform und in digitaler Form.	1,000	psch	.....	.....
01.01.0040	Herstellung Dokumentation aller erbrachten Leistungen Herstellung einer zusammenfassenden Dokumentation aller erbrachten Leistungen Übergabe an die Bauleitung des AGs, in Papierform und digital im PDF-Format (aus anderen Dateiformaten generierte bearbeitbare PDF-Datei, keine gescannten Dateien). Die Übergabe hat in DIN A4-Ordern mit Registern und Inhaltsverzeichnissen zu erfolgen. Die geforderten Dokumentationsunterlagen sämtlicher erbrachter Leistungen sind entsprechend der Fristen nach VOB an den AG zu übergeben. Diese umfasst: • sämtliche notwendigen Sicherheitsvorschriften für den Umgang mit der vom AN erbrachten Leistung, • Hersteller- Unterlagen (Auflistung und Anschriften sämtlicher Hersteller der in Ihrer Leistung enthaltenen Bauteile). • sämtliche Mängelhaftungsdaten: Verzeichnis mit Beginn, Dauer und Ende der einzelnen Fristen, Prüfungen, Zulassungen und • Nachweise, wie Zulassungsbescheide für Bauteile mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Produktdatenblätter / Sicherheitsdatenblätter der eingesetzten Materialien, Abnahmeprotokolle. • Entsorgungsnachweise, Übereinstimmungserklärungen, alle Bautagesberichte, Fotodokumentation verdeckter eigener Leistungen.	1,000	psch	.....	.....
Summe	01.01 Baustelleneinrichtung, Werk- und Montageplanung, Doku				.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
------------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

01.02 Mobile Trennwand**01.02.0010 Mobile Trennwand Halbautomatik**

Mobile Trennwand als Halbautomatik wie zuvor beschrieben liefern und betriebsfertig montieren:

- Einbauort: EG
- Anlagenbreite: ca. 4830 mm
- Anlagenhöhe: ca. 2465 mm (OK FFB – UK Laufschiene)
- Bedienart: Halbautomatik
- Schalldämmung (Rw): 53 dB
- Elementanzahl: 4 Stück
- Elementaufteilung:
 - 1 Stk. Teleskopelement, außenliegend
 - 1 Stk. Normalelement
 - 1 Stk. Standard-Schlupptürelement, 1-flügelig, 1-Holm, Aluminium-Griffschale, Duchgang 850 mm x 2.030 mm
 - 1 Stk. Türanschlusselement
 - inkl. zwei Standart Wandleisten
- Abhängungshöhe: ca. 225 mm, UK Holzbalkendecke bis UK Trockenbaukoffer.
- Oberfläche: HPL-Schichtstoff auf B1-Spannplatten (schwer entflammbar), Dekor nach Wahl AG und Farbkarte Hersteller, Dekor mit ABS-Kante
- Profile: Aluminium eingelassen
- Schienensystem: 2-Punkt-Aufhängung, inkl. einem Parkbereich 90° zur Hauptachse, Farbton in RAL und nach Wahl des AG
- Abhängung: 220 mm, Montage der Hauptachse und des Parkbereichs mittig von unten an bauseitig tragender Unterkonstruktion (Holzbalken)
- Parkposition nach beiliegendem Plan

12,000 m²

<u>Summe</u>	01.02	Mobile Trennwand	
---------------------	--------------	-------------------------	-------

LV

Projekt: 20-034 **Neubau Hospiz in Pfarrkirchen**
LV: 06 **MOBILE TRENNWAND**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.03	Wartung				
01.03.0010	* Bedarfspost. * Einmalige Wartung der Halbautomatischen Mobile Trennwand Wartung einer halbautomatischen mobilen Trennwandanlage einschließlich Funktionsprüfung, Kontrolle der Antriebs- und Steuerungseinheiten, Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen, Sichtprüfung der Laufschienen, Fahrwerke und Dichtungen sowie Reinigung und Schmierung der beweglichen Teile. Inklusive Erstellung eines Wartungsprotokolls und kleiner Einstellarbeiten. Ausführung gemäß Herstellerangaben und geltenden Vorschriften. Terminabstimmung erfolgt mit dem Auftraggeber. Störungen mit Sicherheitsrelevanz sind dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen. Die Wartung findet frühestens nach Ablauf der Gewährleistung statt.	1,000	psch	.....	nur Einheitspreis
<u>Summe</u>	01.03 Wartung				.....

LV**Projekt: 20-034****Neubau Hospiz in Pfarrkirchen****LV: 06****MOBILE TRENNWAND**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.04	Stundenlohnarbeiten			
	Stundenlohnarbeiten			
	Stundenlohnarbeiten: Stundenlohnarbeiten sind durch Arbeitskräfte nur durch ausdrückliche Anordnung der Bauleitung auszuführen; der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, alle Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Erschwerniszuschläge sowie Zuschläge für Überstunden, Nacht-Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Stundenlohnnachweise sind täglich der Bauleitung vorzulegen.			
01.04.0010	Meister / Vorarbeiter / -in Meister / Vorarbeiter / -in	5,000 h	.....	.....
01.04.0020	Facharbeiter / -in Facharbeiter / in	20,000 h	.....	.....
01.04.0030	Helfer / -in Helfer / -in	10,000 h	.....	.....
<u>Summe</u>	01.04 Stundenlohnarbeiten			.....
<u>Summe</u>	<u>01</u> <u>Mobile Trennwand</u>			<u>.....</u>

LV

Projekt: 20-034

Neubau Hospiz in Pfarrkirchen

LV: 06

MOBILE TRENNWAND

ZUSAMMENSTELLUNG

01	Mobile Trennwand	
01.01	Baustelleneinrichtung, Werk- und Montageplanung, Doku	 EUR
01.02	Mobile Trennwand	 EUR
01.03	Wartung	 EUR
01.04	Stundenlohnarbeiten	 EUR

<u>Summe</u>	<u>01</u>	<u>Mobile Trennwand</u>	<u>..... EUR</u>
--------------	-----------	-------------------------	------------------

Summe LV	 EUR
----------	-----------

zuzüglich 19,00 % Mwst	 EUR
------------------------	-----------

Gesamtsumme Brutto	 EUR
--------------------	-----------

Datum: Unterschrift / Stempel: